

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 15 (1897)

Heft: 252

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jahrl. Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jahrl. Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abdrücken versehen.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — République argentine (suite). — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Deutsche Reichsbank.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Bern. 1. Oktober. Nachtrag zu Nr. 408. Statt G. Schuhmacher: Johann Schmid. Tuchhandlung.
— 4. Oktober. Nachtrag zu Nr. 279. Eduard Michel. Papeterie.
— (Biel). 1. Oktober. Nr. 245. Oskar Ritter, Firma Oskar Ritter in Bözingen. Tuchwaren.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1897. 4. Oktober. Die Firma F. Stauffer in Bern (S. H. A. B. vom 25. April 1883, pag. 470) ist infolge Abtretung des Geschäftes an die Söhne Stauffer erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. & A. Stauffer».

Johann Friedrich und Carl Adolf Stauffer, von und in Bern, haben unter der Firma F. & A. Stauffer in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Hut- und Mützensgeschäft, sowie Vertretung ausländischer Fabrikate dieser Art. Geschäftslokal: Kramgasse 81. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Stauffer».

4. Oktober. Robert Carl Löwenthal, von Zürich, und Albert Haas, von Waldenburg, beide in Bern, haben unter der Firma Löwenthal & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bilder, Spiegel und Uhren auf Abzahlung. Geschäftslokal: Metzgergasse 35.

Bureau Biel.

2. Oktober. Die Firma J. B. Vuillemin in Biel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 10. Dezember 1887) wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

2. Oktober. Inhaber der Firma G. Ischer in Biel ist Gottfried Ischer, von Bern und Blumenstein, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Adlerapotheke. Geschäftslokal: Centralstrasse Nr. 25.

2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft Kessi & Rupp, Ubenschälensfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 4. Juni 1889), hat sich infolge Absterbens des einten Gesellschafters Louis Rupp aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen auf die Firma «Kessi & Lienhard» über.

Johann Kessi, von Belmont, und Heinrich Lienhard alié Rupp, von Bözingen, beide Schälensfabrikanten, in Biel, haben unter der Firma Kessi & Lienhard in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Oktober 1897 nimmt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Kessi & Rupp». Natur des Geschäftes: Uhrenschälensfabrikation. Geschäftslokal: Spitalstrasse 12.

2. Oktober. Die Firma Auguste Gindraux in Biel (S. H. A. B. Nr. 78 vom 27. April 1889) nimmt in die Natur ihres Geschäftes ferner auf: Handel mit optischen Artikeln; und erteilt Einzelprokura an: Louis Gindraux, von Les Bayards (Neuchâtel), Sohn, und an Auguste Gindraux, von Les Bayards, Tochter des Firmainhabers, beide in Biel.

2. Oktober. Unter dem Namen Eglise évangélique libre de Bienne hat sich, im Sinne der Art. 716 u. ff. O. R., in Biel ein Verein gegründet, welcher die freie Vereinigung von Bekennern des evangelischen Glaubens zum Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 16. Juni 1897 festgesetzt worden. Mitglied kann jedermann werden, der sich anmeldet und die Prinzipien des Vereins anerkennt. Die Beiträge der Mitglieder sind freiwillig. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der Kirchenrat (Conseil d'Eglise). Namens des Vereins führen der Präsident, oder Vizepräsident mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Henri Gagnebin, Pfarrer; Vizepräsident Louis Wuille-Bille; Sekretär Pierre Beck, alle in Biel.

4. Oktober. Die Firma H. Kleinert & Co in Biel (S. H. A. B. Nr. 153 vom 13. Juni 1895, pag. 645) hat ihr Geschäftslokal verlegt in Nr. 20 Neubaustrasse und in die Natur ihres Geschäftes aufgenommen: Stahlspähnenfabrikation.

Bureau Interlaken.

2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Geb. Egger in Interlaken (S. H. A. B. 1893, pag. 700) hat sich zufolge Vertrags vom 24. September abhin gültig auseinander gesetzt und ist infolge dessen erloschen. Inhaber der Firma Chr. Egger in Interlaken ist Christen Egger, von und

in Golzswyl. Dieselbe hat Aktiva und Passiva der erloschenen Firma mit 24. September abhin übernommen. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Druck und Verlag der «Interlakener Zeitung».

2. Oktober. Die Firma C. Zwanziger in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 178 vom 6. Juli 1897, pag. 731) wird wegen Konkurs des Inhabers von Amtswegen gelöscht.

2. Oktober. Die Firma Wytenbach & Gysi in Unterseen (S. H. A. B. vom 6. Mai 1895, pag. 508) wird wegen Konkurs von Amtswegen gelöscht.

Bureau Laupen

5. Oktober. Die am 11. September 1894 (S. H. A. B. vom 14. September 1894 pag. 835) in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma Wittwe Freiurghaus in Laupen ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Einzelfirma Handlung Freiurghaus in Laupen ist Emil Freiurghaus, von Neueneegg, Kaufmann, in Laupen. Natur des Geschäftes: Tuch, Spezereien, Sämereien & Drogen. Geschäftslokal in Laupen.

Bureau Schwarzenburg.

1. Oktober. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Schwarzenburg besteht, mit dem Sitze in Schwarzenburg (Bern), eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc., oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Letzteres wird so lange der Fall sein, bis die Hauptversammlung etwas anderes beschliesst. Die Statuten sind am 14. März 1897 festgestellt worden. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. November 1897. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung oder spätere Aufnahme durch die Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten oder einer darauf Bezug nehmenden Beitrittserklärung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, der nur auf Schluss eines Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden wenigstens dreimonatlichen und schriftlichen Kündigung stattfinden kann, durch Tod, Konkurs oder Ausschluss. Die Genossenschafter übernehmen zum Zwecke der Bildung des bei der Gründung oder später erforderlichen Genossenschaftskapitals mindestens je einen Stammanteil im Minimalbetrage von Fr. 50. Bei der Gründung sollen wenigstens 270 Stammanteile gesichert sein; sie müssen vor dem 1. November 1897 einbezahlt sein, bei denjenigen Mitgliedern, die nicht schon zur alten Aktienkäsereigesellschaft gehörten. Die Genossenschafter bezahlen überdies einen von der Hauptversammlung festzusetzenden jährlichen Kostenbeitrag, prozentual auf das Gewicht des von jedem gelieferten Milchquantums berechnet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen eigentlichen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung. 2) Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand mit zweijähriger Amtsdauer. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Bendicht Afolter, Gutsbesitzer in Schwarzenburg, Präsident; Gottlieb Ruch, Angestellter in Schwarzenburg, Sekretär; Johann Jenni, Amtsrichter in Schwarzenburg, Kassier; Johann Hostettler, Müllermeister und Christian Rahmen, Gutsbesitzer, beide in Schwarzenburg, Beisitzer.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1897. 2. Oktober. Unter der Firma Berggenossenschaft Gersau bildete sich mit dem Sitze in Gersau eine Genossenschaft von Landwirten und sonstigen Interessenten zum Zwecke, gemeinsam Unternehmungen im Bezirk Gersau, welche eine Verbesserung des Bodens oder die Erleichterung seiner Benutzung im Gefolge haben, auszuführen. Der nächstliegende Zweck der Genossenschaft ist die Erstellung eines fahrbaren Bergrastrassens vom Dorfe Gersau bis zu den Gibelgütern mit allfälligen Abzweigungen, und Fortsetzung desselben resp. Verbesserung des Saumweges bis zu den Alpenweiden der Korporation Gersau mit Endpunkt bei der Station Rigi-Scheidegg. Die Statuten der Genossenschaft sind den 30. Juni 1895 festgesetzt worden. Der Beitritt zur Genossenschaft geschieht durch Uebernahme eines oder mehrerer Garantie-Anteile von je Fr. 20; mit der Verpflichtung, die darauf entfallenden jährlichen Beiträge, die höchstens Fr. 5 betragen dürfen, an die Genossenschaftskosten zu entrichten. Nach Konstituierung der Genossenschaft geschieht die Aufnahme neuer Mitglieder auf erfolgte Anmeldung durch Beschluss des Vorstandes. Der Austritt kann nach mindestens dreimonatlicher vorhergehender Kündigung ja auf Ende des Rechnungsjahres erfolgen. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft durch den Tod des Genossenschafters. In allen Fällen haftet das austretende Mitglied, bezw. dessen Erben, nach Massgabe der Beteiligung noch während des folgenden Jahres für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, sofern deren Auflösung vor dessen Ablauf beschlossen werden sollte. Austretende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jedes Mitglied bis zum Betrag seiner Garantie-Anteile. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der alljährlich gewählte Vorstand bestehend aus Präsident, Kassier, Aktuar und zwei weiteren Mitgliedern, und die Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident, der Aktuar und der Kassier führen namens der Genossenschaft je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Wege des Zirkulars. Präsident der Genossenschaft ist Kantonrat C. J. Camenzind; Kassier ist Damian Camenzind, Sohn; Aktuar ist Carl Rigert, Sohn, alle von und in Gersau.

2. Oktober. Inhaber der Firma Pet. Rüttimann, Möbelfabrik Siebnen in Siebnen-Galgenen ist Peter Rüttimann, von Galgenen, wohnhaft in Siebnen-Galgenen.

2. Oktober. Die Firma Cl. Kengelbacher, Bau- & Möbelschreinerei in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 102 vom 29. April 1891, pag. 417) ist infolge Ueber-

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft.

Definitive Bilanz am 31. Dezember 1896.

Aktiva.		Passiva.	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1,200,000	—	Aktienkapital	1,500,000
772,780	—	Reservofonds	500,000
271,000	—	Reserve für schwebende Schäden	318,077
10,000	—	Reserve für nicht abgelaufene Risiken	181,530
8,631	74	Diverse Kreditoren	15,765
257,108	58	Ausstehende Dividende	30
8,837	46	Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag des Saldo	954
		Dividende	12,000
			2,528,357
2,528,357	78		78

Basel, den 7. April 1897.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Rud. Iselin. Carl Vonder Mühl-Burckhardt.

Der Direktor: **C. Blanckarts.**

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Definitive Bilanz am 31. Dezember 1896.

Aktiva.		Passiva.	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,000,000	—	Aktienkapital	5,000,000
1,761,927	40	Reservofonds	1,000,000
399,500	—	Dividenden-Ergänzungsfonds	153,945
110,000	—	Reserve für schwebende Schäden	869,072
		Reserve für nicht abgelaufene Risiken	447,254
156,066	61	Diverse Kreditoren, Versicherungs- und Rückversicherungs-	
43,911	74	Gesellschaften	230,816
		Noch rückständige Dividenden aus 1893, 1894 und 1895	312
		Reserve für Kursdifferenzen	18,756
		Dividenden-Konto	Fr. 100,000. —
1,349,089	32	Tantième-Konto	» 15,000. —
		Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag des Saldo	» 2,345. 47
17,007	08		117,345
7,837,502	15		7,837,502

Basel, den 7. April 1897.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Rud. Iselin. Carl Vonder Mühl-Burckhardt.

Der Direktor: **C. Blanckarts.**

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Le commerce dans la République argentine.

D'après la statistique officielle de ce pays, le mouvement général du commerce extérieur de la République argentine en 1896 a été de *fr* 235,974,202, supérieur de plus de 17 millions de *fr* ou d'environ 85 millions de francs à celui de 1895.

Ce mouvement se décompose de la manière suivante:

	Importation		Exportation	
	1895	1896	1895	1896
Articles imposés	\$ 86,857,820	98,215,293	63,094,067	58,587,604
libres de droits	" 8,497,912	13,842,709	55,842,771	57,033,860
Métallique	" 4,780,468	6,068,345	118,945	2,178,891
Totaux	\$ 99,596,200	118,121,137	119,055,783	117,849,855

Présenté tel quel avec un petit solde de quelques centaines de mille piastres en défaveur de la République argentine, ce tableau n'a rien d'effrayant. Si l'on tient compte des pertes considérables souffertes par l'agriculture et que j'ai énumérées plus haut, il semblerait au contraire fournir la preuve de la vitalité du pays. Mais l'impression serait différente si les sommes énormes que l'Etat a dû payer en Europe sous une forme ou sous une autre pour compléter ses armements et pour le service de ses emprunts, y étaient énumérées. On se ferait alors une idée beaucoup plus juste de la situation économique et financière de la République et l'on comprendrait les craintes que j'ai exprimées pour son avenir immédiat, dans le cas où la nouvelle année serait aussi désastreuse que la dernière.

En 1896, le taux moyen de l'or est descendu au-dessous de 300%. Depuis le commencement de l'année, après une forte reprise pendant laquelle il a dépassé le cours rond de 300%, il a manifesté une nouvelle et persistante tendance à la baisse. Cela prouve que la spéculation n'a pas perdu la foi dans l'avenir.

Dans le mouvement de l'exportation, la France reste le premier acheteur de la République argentine, avec un chiffre d'affaires d'environ fr. 120 millions (100 millions en 1895). Au second rang vient l'Angleterre avec 75 millions (le même chiffre que l'an dernier), puis l'Allemagne avec 66 millions (69 en 1895), la Belgique, le Brésil, etc.

Dans le mouvement du commerce d'importation, l'Angleterre continue à tenir la tête avec près de 225 millions de francs (200 millions en 95), suivie par l'Allemagne avec 67 millions (55 en 1895), la France avec 60 millions, l'Italie, les Etats-Unis, la Belgique, etc.

Si la Suisse figurait sur cette liste, elle viendrait en bon rang comme acheteur et comme vendeur. En proportion de leurs populations respectives, seules la Belgique pour le commerce en général, la France pour les exportations, et l'Angleterre pour les importations, la dépasseraient.

L'importation des animaux sur pied donne en 1896 une nouvelle augmentation. Celle-ci se répartit à peu près également entre les reproducteurs des races ovine et bovine introduits dans le pays.

Dans les substances alimentaires, l'importation du sucre diminue encore; celle des fruits secs, des épices et du riz accuse également une diminution sensible.

Forte augmentation sur les tabacs de toutes sortes. Le spécifique contre la gale, les cigares et les cigarettes en profitent.

L'importation des vins se ralentit; de même celle des liqueurs fortes et autres boissons. Les bitters seuls, dont on fait une grande consommation dans le pays, continuent leur mouvement ascensionnel.

Il y a augmentation de près d'un million de *fr* dans l'importation des matières textiles et de leurs produits manufacturés. Les articles de soie, de laine et de fil en bénéficient au préjudice des articles de coton. C'est assez compréhensible, vu l'énorme stock de cette dernière marchandise introduite en 1895.

Nouvelle augmentation des produits chimiques et pharmaceutiques et des huiles, surtout de l'huile de naphte, de même des vernis et cirages.

L'importation du bois (sapin) qui s'était ralentie reprend vivement; celle des articles en bois en général, ouvrés ou non, suit le mouvement.

Le papier note également une reprise, dont les articles fins sont les premiers à bénéficier.

Sur le fer, les articles de fer, machines, etc., il y a une reprise qui provient essentiellement des nouvelles lignes ferrées en voie de construction. Cependant le mouvement se fait aussi sentir dans la grande majorité des articles figurant sous cette rubrique. L'importation des autres métaux et de leurs produits solde également en augmentation. Il n'y a rien d'intéressant à relever des autres articles.

Dans l'exportation, les animaux sur pied, les dépouilles et résidus d'animaux (hormis la laine) le lin et surtout les blés, donnent d'énormes déficits, qui ne sont comblés que par le produit de la laine, du maïs et du sucre. J'ai dit plus haut ce que je pensais de l'exportation de ce dernier article que l'on voit figurer cette année pour la première fois au tableau des exportations avec le chiffre respectable de plus de 16 millions de francs. Elle n'est pas un bénéfice pour le pays, puisque tout le monde y perd, du fabricant jusqu'au consommateur et que l'Etat lui-même n'y gagne rien.

Banques, escompte et change. Pendant l'année dernière, l'argent est resté très offert; le taux de l'escompte en papier ou or a oscillé entre 7 et 8%.

Pour dépôts fixes en papiers à trois mois et au-dessus, les banques bonifient du 4 à 6%; pour dépôts fixes en or leur taux est plus réduit. En compte-courant, à vue, or ou papier, elles prélèvent 10% et paient un intérêt de 1%. Sur prêts hypothécaires en papier, on paie couramment de 10 à 12%; les capitaux en or sont d'un placement plus difficile et trouvent rarement preneurs au-dessus du 9%. Il ne faut pas perdre de vue que toutes les opérations commerciales se font en piastres papier, la seule monnaie courante, la monnaie nationale du pays.

Les changes se sont maintenus toute l'année dans les limites de 5,03 à 5,10. (Suite du rapport commercial de la légation suisse à Buenos-Ayres.)

Generalversammlungen. — Assemblées générales.

9. Oktober: Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich (im Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich).
9. Oktober: Industriequartier-Strassenbahn Zürich III (Restaurant du Nord in Zürich).
10. Oktober: Textilindustriegesellschaft in Bukarest (Strada Lipscaii 1).
11. Schweizerische Seethalbahn (Gasthof zum Hirschen in Hochdorf).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

23. September. 30. September.

23. September. 30. September.

Metallbestand	841,728,000	755,946,000	Notencirculation	1,080,822,000	1,286,923,000
Wechselportefeuille	724,688,000	863,744,000	Kurzf. Schulden	510,055,000	405,000,000

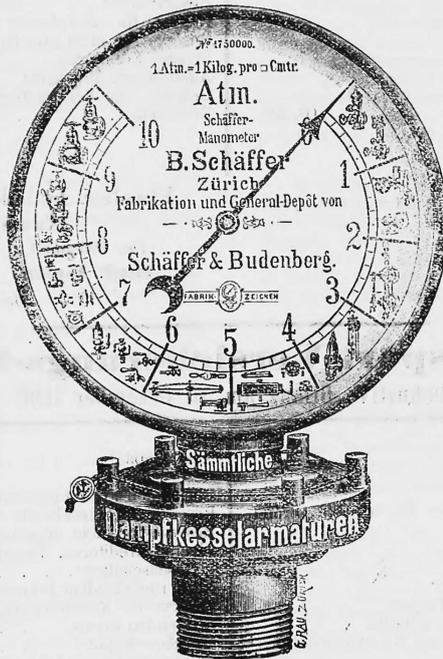
Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

B. Schäffer,

- Manometer.**
Feder-Manometer und -Vacuummeter
verschiedener Konstruktionen.
Leucht-Manometer.
Quecksilber-Manometer und -Vacuummeter.
Kontroll-Doppel-Manometer.
Wasserstands-Anzeiger.
Hahnköpfe, Probierhähne und Ventile.
Hahnköpfe mit Schmiervorrichtung.
- Ventile.**
Jenkins-Ventile. Sicherheitsventile.
Dampfheifen.
- Patent-Sicherheits-Apparate**
für Dampfkessel.
- Injecteurs.**
Re-starting-Injecteur, Injecteurs für Retour-
dampf etc. — Elevatoren.
- Pulsometer.**
Speise- und Probier-Pumpen.
Patent-Kondensationswasser-Ableiter.
Dampfentwässerer.
Hähne in Metall und Eisen.
Druck-Reduzier-Ventile.
Indicatoren nach Richards und Thompson.
Thompson-Indicator (klein Modell)
für schnellgehende Maschinen.
- Patent-Tachometer.**



Reparatur-Werkstätte.

Reparatur-Werkstätte.

Zürich.

(776⁴⁸)

- Buss-Regulator.**
Patent-Vierpendel-Regulator
auf Universal-Drossel-Absperr-Ventil.
- Regulator mit Dampf-Energie,**
System „von Lude“.
Hub- und Rotationszähler.
Wasserwagen.
- Schmier-Apparate aller Art**
mit sichtbarer Tropfen-Schmierung,
für consistentes Fett etc.
- Pyrometer, Thermometer,**
Thalpotasimeter.
Wächter-Kontroll-Uhren.
Flaschenzüge und Ketten.
- Patent Heap's Gaswinde-Schneidmaschine.
Funkenfänger System Neubaus.
Gasspritzten (Extincteurs).
Hydranten.
- Gas- und Wasserschieber.**
Hartblei-Armaturen.
Pumpen verschiedener Konstruktionen
(zu allen Zwecken)
etc. etc.
- Patent-Stahldraht-Dichtungs-**
ringe.

Fabrikation u. Generaldépôt von **Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau.**

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Oerlikon bei Zürich.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf

Mittwoch, den 20. Oktober 1897, nachm. 3 Uhr,
im Bureaugebäude in Oerlikon bei Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-
kontos und des Berichts des Revisors pro 30. Juni 1897.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl des oder der Rechnungsrevisoren für das nächste Geschäftsjahr.

Die Stimmkarten sind bis spätestens 17. Oktober 1897, abends 5 Uhr,
unter Ausweis des Aktienbesitzes vom Bureau unserer Gesellschaft in Oerlikon
zu beziehen.

Oerlikon, den 6. Oktober 1897.

Der Verwaltungsrat
der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

Commune de la Chaux-de-Fonds.

Remboursement d'obligations des emprunts 1885 et 1890.

Sont sorties au tirage au sort:

- 10 obligations à fr. 1000 chacune:
Emprunt 1885: n^{os} 29, 41, 76, 92, 200, 309, 470, 516, 547, 586.
2 obligations à fr. 1000 chacune:
Emprunt 1890: n^{os} 574, 779.

Le remboursement de ces titres s'effectuera le 31 décembre 1897 aux
domiciles indiqués sur les titres et les coupons. (H 2529 C)

On rappelle que les obligations ci-après n'ont pas encore été présentées
au remboursement:

- Emprunt 1856: n^{os} 275, 289, 434, remboursables dès le 1^{er} juillet 1897.
» 1860: n^{os} 239, 242, » » 15 mars 1897.
» 1884: n^{os} 374, 375, » » 30 juin 1897.

L'intérêt de tous ces titres cesse de courir dès la date de remboursement.
La Chaux-de-Fonds, le 30 septembre 1897.

Le Directeur des Finances:
Ch. Wuilleumier.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforeur, presses à
pates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de
commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques
pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer
les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en
relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de
fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure,
(58¹¹) à Winterthur.

Telephon. **Diplom I. Klasse Zürich 1894.** Telephon.

Galvanoplastik Schneidmaschinenbetrieb Graviranstalt Dampf- und Trocken-Vulkanisation

Kautschuk- und Metallstempel
Namsrotteur
Kautschuk- & Metall-Typen
Gießstempel
Medaillons
Wäschestempel
Trockenstempel
PERELPRESSEN
Marmorirmaschinen

Metall & Kautschuk Stempel-Fabrik
G. WARTH
WINTERTHUR
Gegründet 1872

Gravurarbeiten aller Art
Festschäfte
Antstempel
Schablonen
Stahlzahlen & Alphabete
Plombenstempel
Brennzylinder
FIRMENSTAMPEN
Signirstempel

Leistungsfähigste Fabrik des Inlandes und Musterbogen gratis Concurrenzfähig mit dem Auslande

Da täglich vulkanisirt wird, so können Kautschukstempel innert 2 Tagen, in dringenden Fällen an
gleichem Tage ausgeführt werden.

Durch vergrößerte Einrichtungen wurde es mir ermöglicht,
Kautschukplatten in Paragummi bis zu einer Grösse von 100 x 28 cm
(nicht zu verwechseln mit Kistenstempel in Gelatine)

herzustellen, wodurch das Bedrucken von Holzschablonen, die lackirt werden,
Packpapiere und andern Verpackungsartikeln, namentlich aber das Bedrucken
von Stoffen, Beuteltüchern, die auf den amerikanischen Zollämtern ohne
Stempel beanstandet werden, ermöglicht ist.

Preislisten und Korrespondenz in den drei Landessprachen. — Für Wieder-
verkäufer günstige Bedingungen. (807³)

MACHINE A ECRIRE

la plus pratique et la plus économique.

La „Dactyle“

La „Dactyle“

Prix: fr. 210.

Vente et démonstration chez
Briquet & Fils
4 et 6, Cité GENEVE 7, Corratierie.
Seuls concessionnaires pour la Suisse romande. (723)

■ Demander les catalogues. ■

Eine Malzfabrik sucht für den Kanton Bern einen bei der Brauerkundschaft gut eingeführten (Worms 612)
Vertreter.

Offerten unter W. G. an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (867⁴)
Unterzeichneter besorgt den Versandt und die Verzollung zur Post und Bahn aus der Schweiz nach Deutschland, ebenso umgekehrt. Uebernimmt eventuell Versandtlager. — Expedition äusserst prompt und exakt unter direkter Wahrung der Interessen. (787⁴)
Ch. Haerdle,
Riehen bei Basel. Lörrach (Baden).

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken
Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses **4 1/2 0/100**